

II-2368 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 4. April 1973

No. 1224/J

A n f r a g e

der Abg. Suppan, Stohs
und Genossen

an den Bundesminister für Inneres
betreffend Miete für das Landesgendarmeriekommando in Bregenz

Seit das alte Dienstgebäude neben dem Kornmarkttheater abgerissen wurde, ist das Landesgendarmeriekommando in Bregenz im Gebäude des Hotel Post untergebracht. Die Miete, die dafür zu bezahlen ist, beträgt über S 50.000,- monatlich, im Jahr also rund S 600.000,-. Angesichts der Höhe dieser Miete stellt sich die Frage, ob die Entscheidung, ausgerechnet das Hotel Post als Unterkunft zu wählen, richtig war und gegenüber dem Steuerzahler verantwortet werden kann.

Auch die offenbar bestehende Hoffnung, das Innenministerium würde angesichts der Höhe der Monatsmiete unverzüglich auf einen Neubau des Dienstgebäudes drängen, hat sich inzwischen als trügerisch herausgestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1.) Entspricht der oben angeführte Sachverhalt den Tatsachen?
- 2.) Welche Gründe waren dafür maßgebend, ein derartig teures Ausweichquartier mit einer so hohen Mietbelastung auszuwählen?
- 3.) Wie lange wird dieses Provisorium voraussichtlich noch dauern?
- 4.) Bis wann ist mit dem Neubau des Dienstgebäudes für das Landesgendarmeriekommando in Bregenz zu rechnen?